

# Der Murthal-Bote.

Kritikblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 85

Samstag den 19. Juli 1890.

59. Jahrg.

Ercheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf., in der Provinz 1 M. 45 Pf., außerhalb des Landes 1 M. 65 Pf. — Die Einleitungsgebühr beträgt die einspaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und im Reklamationsverkehr 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Antrags-Anzeigen 10 Pf.

### Ankündigungen.

**Zurückgenommen**  
R. Anwaltschaft Backnang.  
wird der am 4. d. M. gegen den Gerbergellen August Ludwig Beck von Donnbronn wegen Unterschlagung erlassene Steckbrief.  
Den 14. Juli 1890. Amtsanwalt Abel.

**In der Konkursache**  
über das Vermögen des Fritz Käp junior, Lederfabrikanten in Backnang, ist auf die Tagesordnung der am 24. Juli d. J., vormittags 9 Uhr, stattfindenden Gläubigerversammlung als weiterer Gegenstand die Ergänzung des Gläubigerauswärtiges gesetzt worden.  
Den 18. Juli 1890. Gerichtsschreiber Lohmüller.

**Holz-Verkauf.**  
Revier Reichenberg.  
Am Samstag den 19. Juli, nachmittags 4 Uhr, werden aus dem Staatswald Steinrain und Lintholz 105 Stück Lärchenstangen, teilweise zu Baumstüben tauglich, 1 Fm. Anbruch und 1 Reismaßden verkauft.  
Zusammenkunft am Lärchenwäldle im Steinrain.  
Den 18. Juli 1890. Gerichtsschreiber Lohmüller.

**Leder-Verkauf.**  
Aus der Konkursmasse des Martin Collin kommt am Mittwoch den 23. Juli d. J., von morgens 9 Uhr an, in dessen Gerbereigebäude das vorhandene fertige Leder gegen Barzahlung im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf und zwar:  
600 verschiedene braune Häute,  
400 schwarze Häute,  
78 Stück braunes Kalbleder,  
24 „ schwarzes Kalbleder,  
70 „ Brandjohlleider, 4 Kopfhäute,  
Verschiedenes Padmaterial,  
1 Wasserpumpe und Schläuche.  
Hiezu werden Kaufsüchtiger eingeladen.  
Den 15. Juli 1890. Konkursverwalter: Gerichtsnotar Staudenmayer.

**Leder-Verkauf.**  
Aus der Konkursmasse des Friedrich Käp junior kommt am Mittwoch den 23. Juli d. J., von mittags 2 Uhr an, in dessen Gerbereigebäude das vorhandene fertige Leder gegen Barzahlung im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf und zwar:  
912 Stück braunes Wildleder,  
69 „ schwarzes Wildleder,  
43 „ Rindleder,  
86 „ Deutsche Felle.  
328 Blatt Brandjohlleider.  
Hiezu werden Kaufsüchtiger eingeladen.  
Den 15. Juli 1890. Konkursverwalter: Gerichtsnotar Staudenmayer.

**Gefundene Wanduhr.**  
Abholungstermin 8 Tage.  
Stadtschultheißenamt.  
H. v. Friederich.  
Hörschhof,  
Gemeinde Seckelberg.  
Die auf Marlung Hörschhof und Seckelberg befindliche Liegenschaft des entmündigten Adam Schillingmaier, Bauers in Hörschhof, und seiner Ehefrau, nämlich:  
Ein Wohnhaus mit Scheuer,  
10 a 20 qm Gärten,  
3 ha 66 a 40 qm Acker,  
2 ha 63 a 46 qm Wiesen,  
7 a 46 qm Weinberg und  
4 ha 87 a 05 qm Wäldungen,  
teilweise mit Viehgehege bestast,  
und angeschlagen zu 8830 M.

**Wirtschafts- und Metzgerei-Verkauf.**  
Wegen Familienverhältnisse ist im Oberamt Backnang eine Wirtschaft mit Schenke und Stallung, auch Gärten dazu gegeben werden, um annehmbaren Preis zu verkaufen. Zahlungsbedingungen können günstig gestellt werden. Zu erfragen bei der Expedition d. Bl.

**Wohnhausverkauf.**  
Die Hälfte eines Wohnhauses  
inmitten der Stadt, aus 2 Wohnungen und Werkstätte bestehend und für jeden Handwerker passend, ist zu verkaufen. Von wem? zu erfragen in der Expedition d. Bl.  
Unterbrüden.  
**Weinbergverkauf**  
Der Unterzeichnete verkauft am nächsten Montag den 21. Juli, nachmittags 6 Uhr, seine zwei Weinberge in der besten Lage des Alten Berg im Wehshalt von ca. 15 a und 8 a, wozu Liebhaber eingeladen werden.  
Den 15. Juli 1890. Robert Gerold.

**Ia. Badsteinküß**  
große Laibchen à 60 Pf. bei Rud. Bentler's Wwe.  
Badnang.  
Bachnang.  
**Aufnahme**  
alle Sonntage bei jeder Witterung  
C. Oswald  
Photograph  
hinter der Oberamtspflege.  
Badnang.  
**Portland- und Roman-Cement**  
in bester Qualität empfiehlt billigst R. Höpfel.  
Blüh-Stauffer's  
**Universal-Sitt**  
in Schraubengläsern, bekanntlich das Beste zum raschen und dauerhaften Flicken aller zerbrochenen Gegenstände, wie Glas, Porzellan, Holz, Horn, Marmor, Gyps, Stein u. s. w. empfiehlt  
C. Weismann.

**Toilette-Abfall-Seife**  
per Pfund 60 Pf.  
Glycerin-Transp.-Seife per Pfd. 70 Pf.  
in vorzüglicher Qualität empfiehlt E. Reutter am Markt.  
Badnang.  
**Zur gef. Beachtung!**  
Ich erlaube mir die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich von heute an auch außer dem Hause Arbeit annehme. Billige und pünktliche Bedienung wird zugesichert.  
Achtungsvoll  
Joh. Seitter, Kleidermacher  
Heinigen. Einen starken  
**Dreispännerwagen**  
mit schweren eisernen Achsen, sowie eine neue Obstmühle, welche sehr gut macht, verkauft wegen Entbehrlichkeit  
Friedrich Dautel.

### Nachstehend einige Brief-Auszüge, von denen Hunderte Jedermann zur Einsicht bereit liegen:

Nr. 1. Ich finde, daß das Indiapflaster Nr. 1 sehr gut ist für meine offene trebsartige Wunde im Gesicht, was ich hiermit dankend bescheinige.  
Dillenburg. Wiltb. Konrad II, Bäcker.

Nr. 2. Durch Ihr Indiapflaster Nr. 2 bin ich und viele Leute in hiesiger Gegend von sehr schmerzhaftem Rheumatismus befreit worden, nachdem ich jahrelang, andere Mittel ohne den geringsten Erfolg angewendet hatte. Für Ihr prächtiges Fabrikat hiermit meinen herzlichsten Dank.  
H. Seelandt, Sattlermeister, Manntmuhß b. Karstedt Pr. Brandenburg.

Nr. 3. Ich sage Ihnen meinen innigsten Dank, für Ihr Heil- und Wundplaster Nr. 3 das mir sehr große Dienste geleistet hat, denn mein Bein ist in einer kurzen Zeit von 7 Wochen dadurch heil geworden.  
Dorothe. Neumann  
Galberwisch i. d. Altmark.

Da meine Frau durch Ihr gutes Indiapflaster Nr. 3 von Ihrem sehr langwierigen Leiden befreit worden ist, etc.  
Stephan Schwär, Landwirt  
St. Margen.

Ich erfuhr von einem Freunde Namens Rothhaus, der ein chronisches Leiden an den Füßen hatte, daß er durch den Gebrauch Ihres Indiapfl. Nr. 3 wieder vollständig hergestellt wäre und ersuche ich, etc.  
Carl Stephan, Schneidermeister, Magdeburg, grüne Armstraße 11.

Ich kann gar nicht genug rühmen, wie unendlich wohlthuend Ihr Indiapfl. Nr. 3 auf offenen Wunden ist. Ich leide seit 12 Jahren an Krampfadern, geschwollenen Wunden, etc., etc., durch Ihre Wundsalbe ausgegangen, ich kann es aber nicht aushalten ohne Ihr Plaster und bitte deshalb, etc.  
Frau Steinmeißer, Rißb., Strieben, Bahnhofstr. 9.

Ich kann gar nicht genug rühmen, wie unendlich wohlthuend Ihr Indiapfl. Nr. 3 auf offenen Wunden ist. Ich leide seit 12 Jahren an Krampfadern, geschwollenen Wunden, etc., etc., durch Ihre Wundsalbe ausgegangen, ich kann es aber nicht aushalten ohne Ihr Plaster und bitte deshalb, etc.  
Frau Steinmeißer, Rißb., Strieben, Bahnhofstr. 9.

Ich kann gar nicht genug rühmen, wie unendlich wohlthuend Ihr Indiapfl. Nr. 3 auf offenen Wunden ist. Ich leide seit 12 Jahren an Krampfadern, geschwollenen Wunden, etc., etc., durch Ihre Wundsalbe ausgegangen, ich kann es aber nicht aushalten ohne Ihr Plaster und bitte deshalb, etc.  
Frau Steinmeißer, Rißb., Strieben, Bahnhofstr. 9.

Ich kann gar nicht genug rühmen, wie unendlich wohlthuend Ihr Indiapfl. Nr. 3 auf offenen Wunden ist. Ich leide seit 12 Jahren an Krampfadern, geschwollenen Wunden, etc., etc., durch Ihre Wundsalbe ausgegangen, ich kann es aber nicht aushalten ohne Ihr Plaster und bitte deshalb, etc.  
Frau Steinmeißer, Rißb., Strieben, Bahnhofstr. 9.

Ich kann gar nicht genug rühmen, wie unendlich wohlthuend Ihr Indiapfl. Nr. 3 auf offenen Wunden ist. Ich leide seit 12 Jahren an Krampfadern, geschwollenen Wunden, etc., etc., durch Ihre Wundsalbe ausgegangen, ich kann es aber nicht aushalten ohne Ihr Plaster und bitte deshalb, etc.  
Frau Steinmeißer, Rißb., Strieben, Bahnhofstr. 9.

Ich kann gar nicht genug rühmen, wie unendlich wohlthuend Ihr Indiapfl. Nr. 3 auf offenen Wunden ist. Ich leide seit 12 Jahren an Krampfadern, geschwollenen Wunden, etc., etc., durch Ihre Wundsalbe ausgegangen, ich kann es aber nicht aushalten ohne Ihr Plaster und bitte deshalb, etc.  
Frau Steinmeißer, Rißb., Strieben, Bahnhofstr. 9.

Ich kann gar nicht genug rühmen, wie unendlich wohlthuend Ihr Indiapfl. Nr. 3 auf offenen Wunden ist. Ich leide seit 12 Jahren an Krampfadern, geschwollenen Wunden, etc., etc., durch Ihre Wundsalbe ausgegangen, ich kann es aber nicht aushalten ohne Ihr Plaster und bitte deshalb, etc.  
Frau Steinmeißer, Rißb., Strieben, Bahnhofstr. 9.

Ich kann gar nicht genug rühmen, wie unendlich wohlthuend Ihr Indiapfl. Nr. 3 auf offenen Wunden ist. Ich leide seit 12 Jahren an Krampfadern, geschwollenen Wunden, etc., etc., durch Ihre Wundsalbe ausgegangen, ich kann es aber nicht aushalten ohne Ihr Plaster und bitte deshalb, etc.  
Frau Steinmeißer, Rißb., Strieben, Bahnhofstr. 9.

Ich kann gar nicht genug rühmen, wie unendlich wohlthuend Ihr Indiapfl. Nr. 3 auf offenen Wunden ist. Ich leide seit 12 Jahren an Krampfadern, geschwollenen Wunden, etc., etc., durch Ihre Wundsalbe ausgegangen, ich kann es aber nicht aushalten ohne Ihr Plaster und bitte deshalb, etc.  
Frau Steinmeißer, Rißb., Strieben, Bahnhofstr. 9.

Ich kann gar nicht genug rühmen, wie unendlich wohlthuend Ihr Indiapfl. Nr. 3 auf offenen Wunden ist. Ich leide seit 12 Jahren an Krampfadern, geschwollenen Wunden, etc., etc., durch Ihre Wundsalbe ausgegangen, ich kann es aber nicht aushalten ohne Ihr Plaster und bitte deshalb, etc.  
Frau Steinmeißer, Rißb., Strieben, Bahnhofstr. 9.

Ich kann gar nicht genug rühmen, wie unendlich wohlthuend Ihr Indiapfl. Nr. 3 auf offenen Wunden ist. Ich leide seit 12 Jahren an Krampfadern, geschwollenen Wunden, etc., etc., durch Ihre Wundsalbe ausgegangen, ich kann es aber nicht aushalten ohne Ihr Plaster und bitte deshalb, etc.  
Frau Steinmeißer, Rißb., Strieben, Bahnhofstr. 9.

ist mehrfache Verkehrshinderung eingetreten eine Erdlawine, bei Klaffen ei wieder; bei der fand eine Ueberflutung statt. Im Laufe des gestrigen Tages Verhältnisse wieder gebessert; ein eingegangenes Telegramm besagt: De fehr in Innsbruck und Bogen ist u nommen. Das Verkehrshindernis nen Branzoll und Auer dürfte in we haben sein. Durch den Schneefall Gastein, Zicht, Innsbruck ein v Winterbild.

(Die Nonne.) In Württembe erwähnt, in den Wäldungen die No Nach einem Berichte der „Münd. ausgedehnte Wäldungen in Niederbu Privatwäldungen im weiten Umkrei vollständig vernichtet worden. Es be tung, daß bei wiederholtem Auftritte kommenden Jahre die Fortsetzung d noch nie dagewesene Ausbreitung anue Nonne, ein weißlicher, mit schwärzli auf den Füßeln mit rötlichem Leibe ver ling (Nachfalter) von mittlerer Gri einzelnen Exemplaren da und dort allfährlich vor, ohne daß ihre Anwe erregend erscheint. Im Jahr 1888 Wäldungen des Nevers Schleißheim fallendere Vermehrung, so daß in Mahregeln gegen die stärkere Verk werden mußten. Im letztem Jahre nicht nur in den Schleißheimer Wä dern auch zu großer Ueberflutung Stunden östlich und südlich von A großen Fichtenwäldungen des Eb und der Bezirke Forstentried, Perl Sauerlach, Hofolding u. s. w. 3 sind schon Laufende von Tagewerfen ten Fichtenbeständen vernichtet, und gere Fläche sieht ihrem Untergange beiläufigem Ueberflutungen sind gegen E getroffen. Ein Besucher des Oberst wirt folgende Schilderung des Jer Nonne: „Es ist ein unflüchtig tra diese schier endlosen Forste bieten! schaut: kein Laub, keine Nadel, kein das freundliche saftige Grün, welche bei einer Wanderung durch den Wa bel, grau und tot! Selbst das I meisten Stellen verschwunden, entwei den nimmermatten Würgern oder 3 den zigelroten Abhängen der Rai Gräben zur Seite der Straßen friste beeren, Labkraut, Heideröschen und ein kümmerliches, nach Stunden Schon rückt der Feind auch gege tunglos wie alles Uebrige, was trie sie ihm verfallen. Geht man vom bart sich das millardenfache Leben, meinamen Tod brachte, in emf Ueberall, wohin auch der Blick fällt, und läßt es durcheinander. Auf E Stränken des Unterholzes — de mehr übrig — an den Stämmen

**Aus heiterem Hi**  
Erzählung von Gustav (Fortsetzung).  
„Ja wohl, der Bucher Deines holte der sich mehr und mehr erl das habe ich ihm auch ins Gesicht „Du wirst den Schimpf auf nehmen,“ kam es jetzt leuchtend üt „oder beim allmächtigen Gott, ich selbst vor Gericht als einen elende „Thue es immerhin, ich bring gen mit.“  
Wally schrak zurück.  
„Glaubst Du denn,“ sagte Bucher Deines Vaters sei in h bekannt? Tugend von Leuten w die durch die Habgier Deines Vat worden sind und wenn der Gerichtsvollzieher kommt und meinen Eltern Hab und Gut pfändet, dann schreie ich's aus in alle vier Winde, daß der Steinert ein Wucherer ist, an dessen Geldsäcken die Thänen der Armut hängen.“  
„Kauf,“ begann Wally heftig zu schluchzen, nachdem sie eine Weile mit hochschwellender Brust dagestan den war, „ich bitte Dich um alle Barmherzigkeit willen, bekenne, daß Du in Jörn die Unwahrheit ge spröchen — und ich schwöre Dir zu, Dein Unrecht vergessen und Dir verzeihen zu wollen. Aber bekenne Dich ichuldig.“  
Sie hielt trampfhaft die Hände des Buchers fest und blickte ihn so wermüht und bittend an, daß aller Jörn aus seinem Herzen schwand und er in beküm merter Zone antwortete:  
„Du hast darauf bestanden, Wally, daß ich Dir sagte, was zwischen Deinem Vater und mir vorgefallen ist, und eben darum mußte ich mit der vollen Wahr heit heraus.“  
Die Thänen des Mädchens verstiegen, dann blickte sie Paul ins Angesicht und während sie sich mit ihren Händen auf seine Schulter hing, flüsterte sie tonlos: „Mein Vater ist ein Wucherer.“  
Paul blickte wie hilfesuchend zum Himmel empor. hätte er geahnt, wie tief seine Enthüllung des Mäd chens Herz traf, er würde ihrem Tränen nicht nach

**Hustenbeschwerden verschwinden selbst in hartnäckigsten Fällen am besten und dauernd**  
Ein weiteres vorzügliches Hustenmittel ist Schwader's Spitzwegerichsflac. à 50 Pfg. 1 M., 1 M. 50, Schwader's Spitzwegerichsbonbons per Paquet 25 Pfg.  
Ergraute Haare färht dauernd u. ächt in der früheren Naturfarbe Schwader's Colma flac. M. 2. Keine Mutter sollte veräumen ihrem zahnenden Kinde ein Schwader'sches Zahnpulverband an zuschieben, per Stück M. 1.  
Magenheilmittel gibt es viele, aber kein besseres als die seit langen Jahren als vorzüglich bekannte Schwader'sche weisse Leberessenz flac. M. 1.  
Ergraute oder rufte Haare lassen sich sofort mit Schwader's Rußessenz dauerhaft dauernd in blond, braun oder schwarz färben. flac. M. 2.  
Gegen Sommerprossen, Mitesser u. unreinen Crint wird Schwader's Millionaire per flac. M. 2 mit bestem Erfolg angewendet.  
Zum Entfernen von Haaren an Stellen wo man solche nicht wünscht dient am besten Schwader's Enthaarungsmittel in Pulverform (Depilatorium) flac. M. 1.  
Vorzügliches und vielbegehrtes Parfüm sind Schwader's engl. Cashentuch und Meidew-Parfüm flac. 60 Pfg. Eau de Cologne in flac. à 50 Pfg. 60 Pfg. und 1 M. 20 Schwader's Wang-Parfüm, flac. à 60 Pfg.  
Zur Bereitung eines vorzüglichen und gesunden Speise- und Einmach-Essigs ist Schwader's 80% ige Essigsäure in vielen Haushaltungen längst unentbehrlich geworden, in flac. à M. 1, 1 M. 50 und 2 M. 50. (5 Kilo Packung franco 5 M.)  
Ein reelles und vielbegehrtes Haarwuchs-beförderungsmittel ist Schwader's Doppel-Atletenwurzessenz mit China flac. M. 2, und das beste Toilettenöl Schwader's Doppelklettewurzessenz mit China flac. M. 1.  
Meine Präparate, welchen alle genaue Gebrauchsanweisung beigegeben ist, sind in vielen Apotheken und Handlungen vorräthig. Wo noch keine Depots sind, werden solche mit hohem Rabatt errichtet. Vollständige Preisliste mit Chromobild betr. Eierfarben, Stoff-Farben, Tinten und viele tägl. Gebrauchs-artikel steht Jedermann gratis und franco zu Diensten. Adresse: „Jul. Schwader, Feuerbach bei Stuttgart“.

Paul ihr von oem wauer gesagt und wauer gesagt sich langsam emporgeschoben hatte, und von ihr geführt nach der Mühle zurückschritt, richtete das bedauerns-werte Mädchen an sie die gleiche Frage, wie sie von ihr kurz zuvor an Paul gestellt worden war. Doch Ulrei antwortete Wally ausweichend, es war ihr unmöglich, Wally's Schmerz noch zu vermehren. Sie begleitete letztere auch nicht nach ihrer Kammer, weil sie wagte, daß Wally sich am besten beruhigen würde, wenn ihr starker, trotziger Charakter den Kampf allein aus-kämpfte.  
Der große Ton entfernten Donners unterbrach die Stille der Landschaft. Er glied einer Warnung, die ungesührt verhallt. Niemand achtete darauf, weder der in stürmischen Gedanken durch die Schlucht wand-ernde Wursche, noch der in seinem Wagen stehende, finster vor sich hinbrütende Müller, weder die in ihrem Gehebelch lesende Ulrei, noch das aus ihrem Bett-rand lauende Mädchen, welches, die Hände auf das Knie gelegt, unbeweglich vor sich hinlarrte.  
Da wiederholte sich der ferne Donner, diesmal aber stärker als zuvor.  
Wally schreute empor. Die Luft in der Kammer war schwül und dumpf und inständig rief das Mädchen die Fenster auf. Doch strahlte der Himmel in tiefem Blau, aber das ferne Rollen verkündete heranziehende Wetterwolken, Regen und Sturm.

Stadtlm. Einen Granatsplitter hat der ehemalige Soldat Karl Mäder in Großleibringen seit der Schlacht bei Beaumont im Oberhangel her-umgetragen. Durch einen operativen Eingriff ist nun kitzlich der Splitter entfernt worden.







tot dem nassen Elemente entrieffen wurde. — Bei Neudarweilgen erkrankt der 19 Jahre alte Konfektor Jaßle...

In Tübingen befindet sich gegenwärtig, wie die dortige „Chronik“ berichtet, ein gefährliches Subjekt in Haft...

Tübingen, 16. Juli. Wie der „Schw. B.“ meldet, kam ein armer Tagelöhner, dessen Frau sich als Wäscherin im Klinikum befindet...

Sulz a. N. Ein schlafender Knabe befindet sich zur Zeit in Trichtingen. Derselbe, welcher 10 Jahre alt ist...

Ulm, 17. Juli. Der Gefreite Schneider I von der 9. Kompanie des Grenadier-Regiments Nr. 123 wurde bei den Schießübungen im Leher Thal erschossen...

Wangen, 15. Juli. Die Bahneröffnung Wangen—Dergatz hat soeben stattgefunden. Die Stadt ist festlich geschmückt...

Der Verband der Seifenfabrikanten hielt seine Jahresversammlung in den letzten Tagen in Stuttgart ab und fanden die Verhandlungen im neuen Saale des Stadtgartens statt...

Bamberg, 17. Juli. Der Personenzug Nr. 53 von Meiningen nach Schweinfurt, entlegte gestern bei Poppenshausen; sechs Waggons und die Lokomotive kamen aus dem Gesele...

Schweden und Norwegen. Bergen, 17. Juli. Das nach Vognesjord abgegangene deutsche Geschwader ankert an der Mündung...

Aus heiterem Himmel. Erzählung von Gustav Höder. (Fortsetzung.)

Paul hatte es gesagt, mußte es deshalb auch wahr sein? ... Es war ihr so wie im Kopf. Duzende von Leuten wollte er ihr nennen...

Alle diese Gefühle und Empfindungen vermehrten die Erregung des Mädchens, welches am Fenster sitzen blieb, unbewußt um die rasch dahinfliegende Zeit...

Statistisches. Ueber die Bevölkerungsabnahme in Württemberg aus dem Jahre 1889 ist dem „St.-Anz.“ vom K. Statistischen Landesamt folgende vorläufige Zusammenstellung geliefert worden...

Straßburg, 15. Juli. Vor 20 Jahren, am 25. Juli 1870, wurde auf jenem Aufklärungsritze, welchen babilische Dragoneroffiziere unternommen hatten...

Griesheim (bei Darmstadt), 15. Juli. Ein dauerlicher Unglücksfall hat sich dem „M. Z.“ zufolge in dem Lager bei Griesheim und zwar bei dem daselbst zur Schießübung weilenden sasanischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 27 zugetragen...

Oberlahnstein, 16. Juli. Die New-York-Independent-Schützen trafen heute um 12 Uhr Mittags von Königswinter hier ein, wo sie von dem Bürgermeister begrüßt wurden...

Stuttgarter Wetter-Bericht. Mutmaßliches Wetter am Samstag den 19. Juli. In ganz Mitteleuropa herrscht heute ein ziemlich gleichmäßiger, durchschnittlich wenig über Mittel streuender Luftdruck...

Stuttgarter Wetter-Bericht. In ganz Mitteleuropa herrscht heute ein ziemlich gleichmäßiger, durchschnittlich wenig über Mittel streuender Luftdruck...

Schweden und Norwegen. Bergen, 17. Juli. Das nach Vognesjord abgegangene deutsche Geschwader ankert an der Mündung...

Magd den eigenen Tisch deckte. Eine darauf stehende Lampe erhellte spärlich den Raum, der nur dann in seiner vollen Ausdehnung zu übersehen war...

Wally ließ sich neben der Tante nieder, sie streckte die Füße weit von sich, verführte die Arme und sah herausfordernd auf die Thür...

Er befand sich in äußerst schlechter Laune. Durch die Vorwürfe Pauls und Martins gereizt, hatte er sich nach dem Städtchen begeben, um sich mit seinem Rechtsbeistand zu besprechen...

„Den heutigen Tag sollte ich eigentlich im Kalender rot ankreuzen,“ scherzte der Kaufmann und fuhr, dem fragenden Blick des Müllers begegnend, auf den Taufstein deutend, fort: „Hier in der Ecke der Bank-“

Redigiert, gedruckt und verlegt von Fr. Stroch in Badnang.

des Harlandsfort und wird dem Vernehmen nach am 21. Juli in Wolde eintreffen, am 26. hieher zurückkehren.

Schweiz. Zürich, 16. Juli. Gottfried Keller ist gestern Nachmittag gestorben. (K. einer der bedeutendsten deutschen Novellen- und Romandichter war am 19. Juli 1819 in Zürich geboren...

Großbritannien. London, 16. Juli. Ein Korrespondent des „New-Yorker Journals“ in Halifax meldet, ein britisches Kanonenboot feuerte auf eine französische Fischergattung aus Saint Malo...

Der seit Dienstag in London tagende internationale Kongreß zur Förderung des Weltfriedens, dem die Vertreter von englischen, amerikanischen, französischen, dänischen, österreichischen, italienischen und spanischen Friedensvereinen bewohnten, nahm einstimmig einen Antrag an...

Straßburg, 15. Juli. Vor 20 Jahren, am 25. Juli 1870, wurde auf jenem Aufklärungsritze, welchen babilische Dragoneroffiziere unternommen hatten, im Scheitelhof bei Niederborn Leutnant v. Winkler von einer französischen Patrouille erschossen...

Frankfurter Goldkurs vom 17. Juli. 20 Frankenstücke . . . . . 16 19—23

Evangelischer Gottesdienst in Badnang (mit Filialen): am Sonntag den 20. Juli. Vormittags Predigt: Herr Dekan Kälchreuter.

Gestorben. Arnold, Wilhelmine, Schornboof, Grossmann, Wilhelmine, Stuttgart. Sedler, Fr., Stadtpfleger, Gumbelshelm. Sprekter, Schultheiß, Böffingen. Baur, in, Franz, Södingen. Dea, Sophie, Stuttgart.

Stuttgarter Wetter-Bericht. Mutmaßliches Wetter am Samstag den 19. Juli. In ganz Mitteleuropa herrscht heute ein ziemlich gleichmäßiger, durchschnittlich wenig über Mittel streuender Luftdruck...

Stuttgarter Wetter-Bericht. In ganz Mitteleuropa herrscht heute ein ziemlich gleichmäßiger, durchschnittlich wenig über Mittel streuender Luftdruck...

Stuttgarter Wetter-Bericht. In ganz Mitteleuropa herrscht heute ein ziemlich gleichmäßiger, durchschnittlich wenig über Mittel streuender Luftdruck...

Schweden und Norwegen. Bergen, 17. Juli. Das nach Vognesjord abgegangene deutsche Geschwader ankert an der Mündung...

Magd den eigenen Tisch deckte. Eine darauf stehende Lampe erhellte spärlich den Raum, der nur dann in seiner vollen Ausdehnung zu übersehen war...

Wally ließ sich neben der Tante nieder, sie streckte die Füße weit von sich, verführte die Arme und sah herausfordernd auf die Thür...

Er befand sich in äußerst schlechter Laune. Durch die Vorwürfe Pauls und Martins gereizt, hatte er sich nach dem Städtchen begeben, um sich mit seinem Rechtsbeistand zu besprechen...

„Den heutigen Tag sollte ich eigentlich im Kalender rot ankreuzen,“ scherzte der Kaufmann und fuhr, dem fragenden Blick des Müllers begegnend, auf den Taufstein deutend, fort: „Hier in der Ecke der Bank-“

Redigiert, gedruckt und verlegt von Fr. Stroch in Badnang.

Der Murthal-Bote. Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang.

Nr. 86

Dienstag den 22. Juli 1890.

59. Jahrg.

Erhält Dienstag, Donnerstag und Samstag-Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf., außerhalb desselben 1 M. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einjährige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und im Reithofmeterverkehr 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anzeigen 10 Pf.

Anfliche Anzeigen.

R. Amtsgericht Badnang. Erledigt. Ist die am 10. d. M. an die Dienstmagd Marie Barbara Schoof von Reinfürstentüte erangene Aufforderung zur Aufenthaltsanzeige. Den 18. Juli 1890. Stv. Amtsrichter: Geßler.

Revier Reichenberg. Akford. Mittwoch den 23. Juli, mittags 12 Uhr, wird im Einhorn in Oppenweiler über die Herstellung von Kanalen und Fußmauerchen am Schleißweilerweg, die Herstellung eines 160 m langen Klingenberges und die Beschaffung von 220 cbm Feinsandstein ein Akford abgeschlossen. Das Bauobjekt wird morgens 8 Uhr vom Eschhof aus vorgezeigt. Reichenberg, den 20. Juli 1890. K. Revieramt.

Badnang. Leder-Verkauf.

Aus der Konkursmasse des Martin Collin kommt am Mittwoch den 23. Juli d. J., von morgens 9 Uhr an, öffentlichem Ausschreib zum Verkauf und zwar: 600 verschiedene braune Häute, 400 schwarze Häute, 78 Stück braunes Kalbleder, 24 schwarzes Kalbleder, 70 Brandshohleder, 4 Koffhäute, Verschiedenes Padmaterial, 1 Wasserpumpe und Schläuche. Hiezu werden Kaufsüßhaber eingeladen. Den 15. Juli 1890. Konkursverwalter: Gerichtsnotar Staudenmayer.

Badnang. Leder-Verkauf.

Aus der Konkursmasse des Friedrich Käp junior kommt am Mittwoch den 23. Juli d. J., von mittags 2 Uhr an, öffentlichem Ausschreib zum Verkauf und zwar: 912 Stück braunes Wildleder, 69 schwarzes Wildleder, 43 Rindleder, 86 Deutsche Felle, 328 Blatt Brandshohleder. Hiezu werden Kaufsüßhaber eingeladen. Den 15. Juli 1890. Konkursverwalter: Gerichtsnotar Staudenmayer.

Badnang. Vorräte-Verkauf.

Aus der Konkursmasse des Martin Collin werden bei dessen Gerberei anwesen am nächsten Freitag den 25. Juli, von nachmittags 2 Uhr an, gegen Barzahlung im Ausschreib verkauft: 400 Ztr. Fichtenloz, 100 Ztr. franz. Eichenloz, 50 Ztr. Eichenrinde, 150 Ztr. Fichtenrinde, 10 Ztr. Schabklein, ferner Gerbstoff, Pudermehl, Rindlederabfälle, 160 neue Lederfüße, 3 Wagendecken, Johann auch 1 Bernhardsinerhund. Hiezu werden Kaufsüßhaber eingeladen. Den 21. Juli 1890. Konkursverwalter: Gerichtsnotar Staudenmayer.

Formulare zu Nachweis eines Arbeits- bzw. Dienst-Verhältnisses, wodurch zum Zweck des Nachweises der in § 156 bezw. 157 des Reichsgesetzes vom 22. Juni 1889 über die Invaliditäts- und Altersversicherung geforderten Vorkaufungen der Wartezeit für den Anspruch auf Invaliden- oder Altersrente beschleunigt wird, sind stets vorrätig in der Buchdruckerei von Fr. Stroch.

Murrhardt. Schlachtfarren-Verkauf.

Freitag den 25. d. M., am hiesigen Viehmarkt, morgens 8 Uhr, wird aus dem städtischen Farrenstall ein sehr schwerer fetter Farren im Aufstreich zum Verkauf gebracht, wozu Liebhaber eingeladen werden. Den 20. Juli 1890. Stadtpfleger.

Murrhardt. Nadelholz-Stammholz-Verkauf.

Samstag den 26. d. Mts., vormittags 10 Uhr, kommt auf dem Rathaus hier aus dem Stadtwald Siebentanne Nr. 2 im Aufstreich zum Verkauf: Langholz: I. Klasse 25 Stück mit 63,06 Fm., II. 90 " " 153,83 " III. 99 " " 106,89 " IV. 91 " " 49,55 " V. 37 " " 6,60 " Sägholz: I., II., III. 25 " " 23,25 " Hiezu werden Liebhaber eingeladen. Den 20. Juli 1890. Stadtpfleger: Gleising.

Badnang. Siegenchaftsverkauf.

Die Erben des + Privatiers Johannes Breuninger bringen am Donnerstag den 24. Juli d. J., nachmittags 4 Uhr, öffentlichem Ausschreib zum Verkauf: 20 a 28 qm Acker (Bauplatz) an der Aspacherstraße, 20 a 59 qm Acker im Krehenbach, neben Gottlieb Häufer, mit dem Habertrag, 22 a 77 qm Baumacker am Nützlenweg, neben Friedrich Häufer und der Stadtgemeinde, mit dem Habertrag, 17 a 56 qm Acker am Weiffacherweg, neben Fr. Käp jun., mit Dintel, 39 a 69 qm Acker am Mühlweg, neben Gottlieb Fügenmaier, mit Dintel, 23 a 35 qm Wiese am Rietenerweg, neben Konrad Krauter, 2 a 77 qm Land in der untern Au, neben Christian Groß und Gottlieb Breuninger. Liebhaber sind aufs Rathaus eingeladen. Hiesig: Richter: Vinçon.

Badnang. Grabarbeit.

Das Abheben und Abführen von 260 cbm Erde soll am 22. Juli, abends 6 Uhr, im Akford vergeben werden. Die Liebhaber wollen ihre Offerte bei Unterz. einreichen. A. A. Stadtbaumeister Deusel.

Heiningen. Fahrnis-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse der + Jakob Stäuble's Witwe hier wird am Freitag den 25. d. M., von morgens 9 Uhr an, eine Fahrnisauktion abgehalten, wobei zum Verkauf kommt: Bücher, 1 vollständiges Bett, Leinwand, Küchengerät, Schreinerwerk, worunter 1 Ladentisch mit Schublade, etwas Fuß- und Wandgeschirr, allerlei Hausrat und sonstige Vorräte, sowie auch eine Hausapotheke mit Anweisungsbuch. Den 21. Juli 1890. Waifengericht. Vorstand: Baerle.

Die Hälfte eines Wohnhauses

inmitten der Stadt, aus 2 Wohnungen und Werkstätte bestehend und für jeden Handwerker passend, ist zu verkaufen. Von wem? zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Mast-Haustunks. Die zur Bereitung eines kräftigen u. gesunden Haustunks nötigen Substanzen liefert ohne Zucker franco f. M. 8.26 vollständig ausreichend gewandt. Zeugnisse gratis und franco an Diensten. Man achte auf die Schutzmarke! Niederlagen in Badnang bei Apoth. Moser, Murrhardt bei Apoth. Horn, Sulzbad a. M. bei Chr. Kienzlen, Gombitor. (K. P.)

Strochspach. Freitag den 25. Juli gibts schwarzen und weißen Kalk bei Ziegler Mischelstetder.